

GEhälter

Beitrag von „cubanita1“ vom 26. Oktober 2010 09:05

Zitat

Original von Anja82

Naja das mit den DDR-Lehrern ist tatsächlich so eine Sache. In der ehemaligen DDR hat man nicht studiert, logischerweise hatten die Lehrer auch kein 2. Staatsexamen.

Dennoch sollte man gerade im Zuge einer Einheit da Fingerspitzengefühl zeigen. Es gab aber meines Wissens eine Übergangszeit, in dem DDR-Lehrer einen "Kurs" nachmachen konnten und dann als gleichwertig galten.

Ich hatte in der Uni Lüneburg noch eine Professorin, die nur auf der ganz untersten Stufe stehen bleiben konnte, weil sie in der DDR ihre Lehrerausbildung gemacht hat, trotz dieses Zusatzkurses.

LG Anja

Sorry, das ist Quatsch. Es war ein Fachschulstudium und man sollte sich nur über Dinge äußern, die man sicher weiß... Ich habe dieses Studium nämlich gemacht! Es kann natürlich nicht mit einem Hochschul- oder Unistudium gleichgesetzt werden. (Bei mir passte das Timing (Wendezeit) insofern, dass wir gleich die Uni drangehängt haben..)

Heute kann man schon die Ausbildungen der verschiedenen Bundesländer nicht vergleichen, geschweige denn werden sie gegenseitig einfach anerkannt.

Ich finds unmöglich, was heute passiert mit diesen GUTAUSGEBILDETEN Lehrern, denn sie machen den gleichen Job und viele bilden sich ständig weiter! Aber dazu kann man eh eine endlose Debatte führen z.B. Beamte und Angestellte etc. pp.